Reinigung von Fliesen

Wussten Sie schon, dass keramische Fliesen im Vergleich mit anderen Belagsmaterialien auch unter dem Gesichtspunkt der Reinigung und Pflege traumhaft abschneiden?

Dies belegen Marktforschung, Materialprüfungen und praktische Erfahrungen. Die fast unverwüstliche Schönheit und die hohe Reinigungsfreundlichkeit zählen zu den überlegenen Produktvorteilen von keramischen Wand- und Bodenbelägen. Dazu verfügen die aktuellen Fliesenserien deutscher Markenhersteller häufig über innovativ veredelte Oberflächen, die die reinigungsfreundliche Fliese noch pflegeleichter machen. Vertrauen auch Sie der idealen Kombination aus Design und Funktion.

Wohngesund - Umweltverträglich und Hygienisch

Die Reinigung und Pflege von Fliesen ist vorbildlich in Sachen Umweltschutz. Denn bei geringer Verschmutzung reicht schon lauwarmes Wasser – bei Bedarf dürfen es auch biologisch leicht abbaubare, umweltverträgliche Neutralreiniger sein –, um die Fliesen hygienisch rein zu halten

Ein weiteres Plus für gesundes und komfortables Wohnen mit Fliesen: Keramische Oberflächen nehmen keine Gerüche an und dünsten keine Schadstoffe aus, dazu haben Keime, Pilze oder Hausstaubmilben keine Chance. Allergiker oder Familien mit kleinen Kindern können so beruhigt aufatmen.

Reinigungsmittel - Weniger ist Mehr

Handeln Sie bei der Reinigung Ihrer Fliesen getreu dem Motto: Weniger ist mehr! Denn selbst stärkere Verschmutzungen lassen sich mit Neutralreiniger beseitigen. Schärfere Gegenmittel bewirken oftmals das Gegenteil: Sie schaden dem Oberflächenbelag. Nützliche Tipps und Tricks zur schonenden Fleckenentfernung erfahren Sie übrigens in unserem "Fleck-weg-Lexikon". Sollten Sie aber dennoch unsicher sein, dann helfen die Herstellerangaben oder wir als Ihr Fliesenfachbetrieb weiter. Fragen Sie uns!

Grundsätzlich gilt aber: Beachten Sie beim Einsatz spezieller Reinigungsmittel immer die Gebrauchsanweisung bzw. Gefahrenhinweise des jeweiligen Herstellers. Und verwenden Sie niemals Reinigungsmittel, die Flusssäure oder deren Verbindungen (Fluoride) enthalten. Denn diese greifen keramische Oberflächen selbst stark verdünnt an.

Unser Tipp zur Schmutzvermeidung: Abstreifroste, Fußmatten und sogenannte "Sauberlaufzonen" in Eingangsbereichen schützen Ihre Wohnräume clever und effektiv.

A. Erstreinigung

Die Erstreinigung erfolgt unmittelbar nach dem Verlegen und Verfugen des Belages. Damit werden der Bauschmutz sowie der Zementschleier, der sich beim Verfugen auf der Fliesenoberfläche gebildet hat, entfernt. Ein wichtiger Tipp dazu: Sollte sich der Zementschleier, d. h. Reste von hydraulisch abbindenden Verlege- und Verfugmaterialien, erhärten, können später nur noch saure Spezialreiniger zum Einsatz kommen, die eine besondere Handhabung erfordern!

B. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung bezeichnet die laufende und unkomplizierte Pflege von Fliesen. Trockenen Schmutz können Sie einfach wegkehren oder aufsaugen. Feuchtes Aufwischen erfolgt entweder mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln wie einem Neutralreiniger oder – je nach Art und Stärke der Verschmutzung – einem alkalischen oder sauren Reiniger. Auf pflegemittelhaltige Reinigungsprodukte sollten Sie verzichten. Diese können auf Dauer sogar problematisch sein, weil sie eine klebrige Fett-, Wachs- oder Kunststoff-Schicht aufbauen, die die Optik, Hygiene, Trittsicherheit und Reinigungsfreundlichkeit keramischer Oberflächen negativ beeinflusst.

C. Grundreinigung

Bei der Grundreinigung handelt es sich um eine intensive Zwischenreinigung, die bei größerer Verschmutzung Sinn macht. Durch Einsatz von Spezialreinigern, erhöhte Einwirkungszeit sowie eine durch Bürsten und ggf. Scheuerpulver verstärkte mechanische Unterstützung können Sie keramische Beläge bei Bedarf gründlich reinigen.

So funktioniert's:

- 1. Wählen Sie ein geeignetes Reinigungsmittel.
- 2. Lassen Sie dem Reinigungsmittel etwas Zeit, Schmutz zu unterwandern und anzulösen.
- 3. Unterstützen Sie den Reinigungsvorgang mechanisch, z. B. mit Bürsten, Microfaserbezügen für Wischgeräte etc. Aber Vorsicht: Benutzen Sie keine sog. Pads oder Bürsten mit Schleifkornzusatz!
- 4. Entfernen Sie den gelösten Schmutz gründlich durch Aufnehmen, Wegspülen oder Absaugen, bevor er antrocknet.

Oberflächen - Verschiedene Oberflächen, unterschiedlicher Pflegeaufwand

Im Vergleich mit anderen Belägen zeichnen sich Fliesen durch ihre hohe Reinigungsfreundlichkeit aus. Dabei ist es wichtig, zwischen glasierten bzw. vergüteten und glasierten Oberflächen zu unterscheiden. Glasierte keramische Fliesen sind von Haus aus "fleckbeständig". Unglasierte Beläge mit werksseitiger Oberflächenvergütung ("keramische Versiegelung") sind strapazierfähig, ausgesprochen schmutzunempfindlich und gleichzeitig leicht zu reinigen. Derart vergütete Oberflächen brauchen und dürfen nicht imprägniert zu werden.

Für poliertes Feinsteinzeug gilt die Empfehlung, den trockenen und sauberen Belag direkt nach der Bauendreinigung zu imprägnieren. Diese Behandlung verbessert die ohnehin gegebene Pflegeleichtigkeit und Fleckbeständigkeit gegenüber Schmutz, Öl und gefärbten Flüssigkeiten.

Unglasierte, nicht oberflächenvergütete Belagsmaterialien sollten vorbeugend imprägniert werden – besonders wenn gefärbte Flüssigkeiten, Fette oder Öle auf den Belag einwirken können. Eine derartige Oberflächenimprägnierung wird direkt nach dem Verlegen (vor dem Verfugen) empfohlen.

An trittsicheren keramischen Belägen gibt es heute eine breite Palette glasierter und unglasierter Serien. Diese Beläge sind "maßgeschneidert" für den Einsatz in Schwimmbädern, Duschen, Saunen etc. sowie in Gewerbe oder öffentlichen Bereichen. Trittsichere Oberflächen werden am besten mit Bürsten und in Ausnahmefällen mit Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlern gereinigt. Auf keinen Fall dürfen schleifmittelhaltige Bürsten oder Pads zum Einsatz kommen. Außerdem vermindern Reste von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln die Rutschhemmung, deshalb muss gründlich klargespült werden. Filmbildende Reinigungsmittel beeinflussen die Trittsicherheit ebenfalls negativ.

"Fleck-weg-Lexikon" - Flecken verschwinden lassen

Schon warmes Wasser wirkt oft Wunder bei Flecken, bei Bedarf mit Essigreiniger (z. B. bei Pflanzenrückständen) oder Neutralseife bzw. alkalischem Haushaltsreiniger (z. B. bei fettigen Rückständen) zugesetzt. Zusätzlich kann mechanische Unterstützung in Form von Bürsten helfen. Hartnäckige Verunreinigungen bzw. Flecken, die meist nur im gewerblichen und industriellen Bereich vorkommen, lassen sich mit dem geeigneten Reinigungsmittel bzw. Spezialreinigern entfernen. Welcher Fleck am besten mit welchem Reiniger entfernt werden kann, finden Sie als nützlichen Tipp im "Fleck-weg-Lexikon" des Industrieverbandes Keramische Fliesen + Platten e.V. .